

TALAUFL TALAB

Bad St. Leonhard. Am Mittwoch der Vorwoche gegen 13 Uhr war in Bad St. Leonhard ein 58-jähriger Malermeister aus dem Bezirk Wolfsberg mit dem Ausmalen des Stiegenhauses eines Einfamilienhauses beschäftigt. Dabei stolperte er laut eigenen Angaben beim Rückwärtsgang über eine Stufe, stürzte rückwärts über die Stiege und rutschte in weiterer Folge über ca. 12 Stufen bis in das Erdgeschoss. Dabei zog er sich Kopfverletzungen unbestimmten Grades zu. Er musste nach der Erstversorgung durch den Notarzt von der Rettung in das LKH Wolfsberg gebracht werden.

St. Marein. Bei herrlichem Herbstwetter und bestens gelaunt unternahm die St. Mareiner Seniores unter Obfrau Wäschler kürzlich eine Fahrt zum Weißensee. Mit einem vollbesetzten Bus ging es durch das Drautal und über Greifenburg und Kreuzberg zum Ziel des Ausflugs. Zum Mittagessen wurde im Seerestaurant eingekehrt, wo heimelischer Fisch serviert wurde, und bei der anschließenden Schiffsrundfahrt konnte die Reisegruppe die landschaftliche Schönheit genießen. Die Rückfahrt führte durch das Gitschial nach Hermagor und zurück nach Wolfsberg.

Eitweg. Einen perfekten Herbstanfang erlebten 50 Kinder aus Eitweg und Gemeinensdorf vor wenigen Tagen bei strahlendem Sonnenschein auf dem Gelände der Volksschule St. Ulrich. Die Ortsgruppe der Kinderfreunde organisierte dort nämlich einen Spiele-Nachmittag und der Spielclub der Landesorganisation war ebenfalls mit dem Kinderschnitzkurs und danach Kampfpass zu absolvieren und viele der jungen TeilnehmerInnen versuchten, selbst aufblühendere zu gestalten. Alle Kinder konnten anschließend an einer Gewinnverlosung teilnehmen, bei der es nur Gewinners gab. Eine Stärkung mit Saft und Kuchen rundete den schönen Nachmittag ab.

Avantind. Am Vormittag des 11. Oktober erriss eine 21-jährige Schülerin aus Lavantlind ihren Pkw auf der Unterberger Gemeindestraße im Freilandgebiet von Witzing wegen eines plötzlich über die Fahrbahn lautenden Tieres und stieß in der Folge gegen einen Obstbaum. Die junge Frau litt dabei Verletzungen unbestimmten Grades und wurde von der Rettung ins LKH Wolfsberg gebracht. Am PKW entstand erheblicher Sachschaden.

Bilkermarkt. Am Vormittag des 12. Oktober war ein 16-jähriger Schlosserlehrling in einem Betrieb in Völkermarkt an einer Handerböhrmaschine mit dem Bohren von mm-Löchern in ein Flacheisen beschäftigt. Dabei erfasste der Bohrer einen behandschubst und der Lehrling erlitt durch schwere Verletzungen an der linken Hand. Er wurde durch den Notarzt versorgt und von der Rettung Völkermarkt ins UKH Klagenfurt gebracht.



chkurs Wild und Geflügel

chkurs Wild und Geflügel
Der Absolventenverband der LFS St. Andrä istaliet am Samstag, dem 5. November, chen 9 und 13 Uhr einen Kochkurs an der St. Andrä. Es geht dabei um das Einbeizen, -ieren und Zubereiten von klassischen (Hirsch, Wildschwein, Reh) und Geflüchten (Ente) mit anschließender Eriek-rikostung. Referent: Küchenmeister Peter r. Maximale Teilnehmerzahl 10 Personen, Beitrag 25 Euro. Anmeldung bis 3. Novem-ber Tel. 04358/2304.

enturnier der herren St. Margarethen

Sonntag, dem 6. November, findet in der renger Sporthalle das 1. Hallenturnier der ren St. Margarethen statt. Nennschluss ist der 31. Oktober. Informationen unter 064/73833735 oder 0664/8319028.

Siegi Hoffmann wurde zum neuen Landes-Musikkordinator bestellt

Das Haus der Musik in St. Stefan war kürzlich der Veranstaltungsort einer Jubiläums-Arbeits-tagung der Landesarbeitsgemeinschaft für Musik an Kärintens Pflichtschulen (LAG-ME/APS-Kärinten). Mit einem musikalischen Willkommensgruß warteten dabei der Chor und die Spielmusik der Musikhauptschule Wolfsberg (Ltg. Barbara Koller und Gerhard Asprian) auf, bevor die vielen Ehrengäste die wichtige und wertvolle Arbeit dieser Landes-ARGE hervorhoben. Zum neuen Musikkordinator für Kärintens Pflichtschulen wurde im Rahmen der Veranstaltung Dipl. Päd. SR Siegi Hoffmann von der Hauptschule Lavantlind bestellt.

In den vergangenen 25 Jahren konnten unter der Führung von Prof. Bernhard Zlanabiting viele wichtige Impulse für die Muskerzieher Kärintens gesetzt werden. Vor allem im Bereich der Lehrerfortbildung gab es mit den einzelnen Modulen ein reichhaltiges Angebot, das stets eine praxisorientierte Muskerziehung zum Inhalt hatte. Zum Thema „Zusammenarbeit von Pflichtschule und Musikschule“ referierte in St. Stefan Prof. Walter Rehorska von der AGMO und verwies auf bereits bestehende zukunfts-trächtige Lösungen, die auch das Lavantlind vorweisen kann.

Vorzugsmodelle dafür gibt es sowohl in der Musikhauptschule Wolfsberg als auch in der Musikvolksschule St. Marein, wo man sich bei einem Besuch der Bläserklasse von deren Erfolg überzeugen konnte. Schließlich bedankte sich der Präsident des Landesmusikrates für die von der LAG-ME gesetzten musikalischen Meilensteine, die ohne das Engagement des stehenden Landeskoordinators für Muskerziehung kaum möglich gewesen wären. Da Prof. Bernhard Zlanabiting nun in den wohlverdienten Ruhestand tritt, wurde die Tätigkeit als Landeskoordinators für Muskerziehung nunmehr an den Musikpädagogen Siegi Hoffmann übertragen.

Siegi Hoffmann – „ein Mann von Fach“

Auch Siegi Hoffmann (Bild), seit über 30 Jahren Lehrer an der HS Lavantlind und seit 25



Jahren führendes Mitglied in der Landesarbeitsgemeinschaft für Muskerziehung, hat als anerkannter Referent in der Lehrerfortbildung in Sachen Musik viele wichtige Meilensteine gesetzt. So war es nicht verwunderlich, dass er für diese wichtige Funktion gewünscht und nun auch bestellt wurde. Mit einer halben Lehrverpflichtung bleibt er aber einwilligen der HS Lavantlind als Musikkpädagoge erhalten, sodass der Musikschwerpunkt an der Schule weitergeführt werden kann.

Gemeinsam mit dem betrauten Fachinspektor für Musik an Allgemeinbildenden und Berufsbildenden Höheren Schulen (AHS und BHS), Prof. Dr. Bernhard Bayer vom Musikgymnasium Viktring, und Mag. Markus Resmann von der Pädagogischen Hochschule Kärinten, wird man sich zukünftig weiterhin für einen hohen Stellenwert der Muskerziehung einsetzen und will hierzu für alle Musikkädagoginnen des Landes ein kompetenz- und bedarfsorientiertes Fortbildungsangebot schaffen.



Vor Ort konnten sich Kärintens Musikpädagogen im Haus der Musik in St. Stefan von der guten Zusammenarbeit einer Pflichtschule mit der örtlichen Musikschule überzeugen. Das Bild zeigt die Bläserklasse an der MVS St. Marein mit Muskschulleiter Siegi Gutsche und der prov. Leiterin der MVS, VOL. Monika Maierhofer.

Neuhäus gedachte der Volksabstimmung

Anlässlich des Gedenkens an den Kärinter Abwehrkampf und die darauffolgende Volksabstimmung am 10. Oktober 1920 lud die Gemeinde Neuhäus am Montag der Vorwoche zum Fackelzug und zur Feierstunde beim Schloss Leifling. Eine große Zahl von TeilnehmerInnen war auch heuer wieder bei der traditionellen Festveranstaltung dabei. Die Schlosskapelle Neuhäus unter Kapellmeister Michael Kuess und Obmann Mag. Stefan Melanschneg und der MGV „Heimklang“ Bach unter Chorleiter Siegi Hoffmann und Obmann Markus Hofmann sorgten für den stimmungsvollen musikalischen Rahmen der Feier.



Unter großer Beteiligung der Gemeindebevölkerung fand auch heuer wieder die Neuhäuser Volksabstimmungsgedenkfeier beim Schloss Leifling statt. Im Bild die Neuhäuser Gemeindevorteiler mit den Spitzen der Schlosskapelle Neuhäus, der FF Bach und des MGV „Heimklang“ Bach.

Was ist Rheuma?

Unter Rheuma werden alle Krankheiten zusammengefasst, welche mit Schmerzen und Bewegungsbeschränkung sowie mit Entzündungszeichen einhergehen.

Es können aber auch Organe im Körperinneren (Herz, Leber, Lunge, Gefäße) oder auch die Haut und die Muskeln betroffen sein.

Aufgrund der Vielfalt der möglichen Schmerzhaft mit Entzündungszeichen gekennzeichneten Erkrankungs-möglichkeiten, wird Rheuma unter dem medizinisch korrekten Begriff als „Erkrankung des rheumatischen Formenkreises“ beschrieben. Dies beinhaltet eine Vielzahl von Erkrankungen. Auch der schmerzhaft Gelenkverschleiß und verschleißbedingte Wirbelsäulenschmerzen gehören zu diesem Formenkreis.

Zu den Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises gehören z. B.: Degenerative rheumatische Erkrankungen (Arthrosen, degenerative Wirbelsäulenveränderungen), entzündlich rheumatische Erkrankungen (Morbus Bechterew, Gelenkentzündungen nach Viren oder Bakterieninfektionen, Colitis ulcerosa, Bindegewebskrankungen, Gefäßentzündungen) und Weichteil-Rheuma (Fibromyalgie).

Zur diätetischen Behandlung von entzündlich-rheumatischen Beschwerden eignet sich ein Präparat, das aufgrund seines hochdosierten, in einem Spezialverfahren gewonnenen EPA-Anteils im Körper die Bildung von Stoffen verhindert, die eine Entzündung bei rheumatischen Prozessen fördern.

Was ist EPA?

EPA (Eicosapentaensäure). Wichtigste langkettige Omega-3-Fettsäure. Den höchsten Gehalt an EPA haben Kaltwasserfische. Ohne sie wären die Fische im Eismeer breithalt, was ihrem Überleben nicht sonderlich zugute käme.

Über die normale Ernährung kann in der Regel keine ausreichend hohe Zufuhr von EPA erreicht werden. Um genügend EPA dem Körper zuzuführen, müsste man tägliche – je nach Fischart – 1 kg frischen Fisch essen. Daher ist die Einnahme von EPA in Kapselform bei Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises äußerst sinnvoll. Außerdem werden rheumatische Erkrankungen gedämpft, wenn weniger Arachidonsäure gegessen wird. Diese Fettsäure ist in Fleisch und Eigelb enthalten. Rheumatiker sollten deshalb höchstens zweimal pro Woche Fleisch und nicht mehr als zwei Eigelb pro Woche essen.

Ihr KR Walter Megymorecz

Ein Fest der Dankbarkeit

Bei wunderschönem Spätsommerwetter feierte die Bevölkerung von Blaken und Umgebung am 1. Oktober bei der Nepomukkapelle das Erntedankfest. GR Pfarrer Johann Nepomuk Wornik zelebrierte den Festgottesdienst und segnete die gespendeten Erntegaben. Gesanglich wurde das Erntedankfest von den „Stimmen der Herzen“ aus Maria Rojach umrahmt und auch NR Bgm. Peter Stauber wollte unter den Gästen. Besonders gedankt



wurde der Familie Muggi und allen freiwilligen Helfern und Spendern, welche die Durchführung der traditionellen Feier in diesem schönen Rahmen erst ermöglichen.

1. Gruppentreffen der SHG Parkinson Wolfsberg

Die neu gegründete Selbsthilfegruppe für Parkinson-PatientInnen und deren Angehörige in Wolfsberg hält ihr erstes Gruppentreffen am Mittwoch, dem 19. Oktober, um 18 Uhr im Seminarraum 1 des LKH Wolfsberg ab. Nähere Informationen beim Dachverband Selbsthilfe Kärinten unter Tel. 0664/921 80 63.